

Presseinformation

Graz, 22. September 2020

Heimische Produkte sind krisenfester

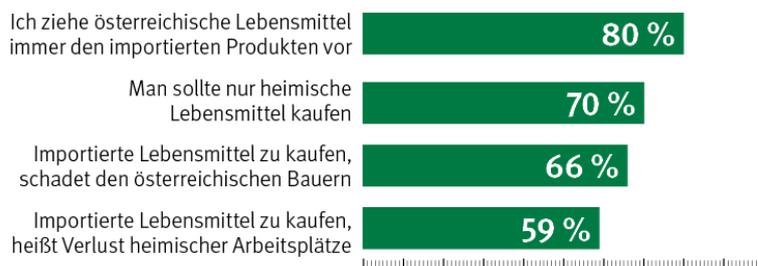
Das Institut für Marketing und Innovation an der Universität für Bodenkultur Wien führte kürzlich im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung eine Studie zu Motiven für den Kauf heimischer Lebensmittel und zur Bedeutung der Landwirtschaft in Österreich – gerade in Krisenzeiten – durch.

„Die Studie belegt die Wertschätzung der Verbraucher für regionale Produkte und die heimische Landwirtschaft“, so die Studienautorin Petra **Riefler**. Die wichtigsten Zahlen (Grafiken unten):

- 91 Prozent der Befragten bezeichnen die Landwirtschaft als systemrelevant und fast genauso viele sind der Auffassung, dass die Landwirte eine stabile Versorgung mit heimischen Lebensmitteln in der Krisenzeit sicherstellen.
- acht von zehn der Befragten ziehen heimische Lebensmittel immer den importierten Produkten wegen der Standortsicherung vor.
- 85 Prozent der Befragten sagen, dass heimische Lebensmittel in Krisenzeiten besser verfügbar sind und generell strenger kontrolliert werden.

Präferenz für heimische Lebensmittel

Welche Rolle hat der Kauf heimischer Lebensmittel für Sie?



Acht von zehn Österreicherinnen und Österreichern ziehen heimische Lebensmittel importierten Produkten vor.



Motive für den Kauf heimischer Lebensmittel

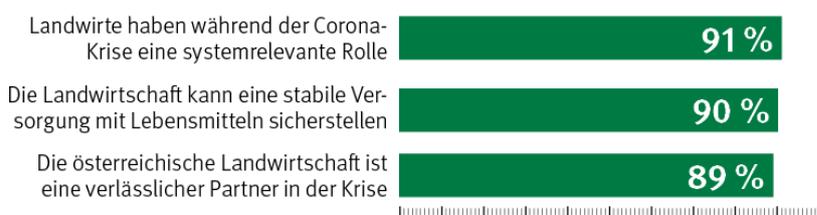
Wie schneiden aus Ihrer Sicht heimische Lebensmittel im Vergleich zu importierten Lebensmitteln ab?



Mehr als acht von zehn halten heimische Lebensmittel für umweltfreundlicher, krisensicherer und von höherem Standard als Importware.

Wahrnehmung der Landwirtschaft

Wie nehmen Sie die österreichische Landwirtschaft während der Corona-Krise wahr?



Neun von zehn sehen die Landwirtschaft als verlässlichen Partner in der Corona-Krise, die die Versorgung mit Lebensmitteln sichert.